

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 4.

Dresden, am 30. Januar.

1855.

Sechste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 23. Januar 1855.

Inhalt:

Verpflichtung des Abg. Schilbach. — Registrandenvortrag. —
Einladung des Kriegsministeriums zur Besichtigung der Militäretablissemens. — Wahl der Mitglieder und Stellvertreter
des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden. —
Vorbericht der zweiten Deputation, die Berathung des Budgets
betr. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 7 Minuten nach
halb 11 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers
Dr. Bschinsky und des Königlichen Commissars v.
Beschau und in Anwesenheit von 61 Kammermitgliedern
mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär
Kasten niedergeschriebenen Protokolls, welches ohne Ein-
wendung genehmigt und von den Abgg. v. Dypel und
Mai mitvollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Der Abgeordnete des 16. städti-
schen Wahlbezirks, Herr Schilbach, ist eingetroffen und be-
reit, in unsre Kammer einzutreten. Derselbe hat sich bei
dem Directorium legitimirt. Es wird jetzt die Verpflichtung
desselben erfolgen.

(Nachdem die Verpflichtung durch Handschlag erfolgt.)

Der Herr Secretär wird nunmehr den Eingang zur
Hauptregistrande vortragen.

(Nr. 44.) Gesuch des Copisten Heinrich Paul Kießler
von hier, die ihm angeblich widerfahrne heimliche Verfol-
gung von Seiten der Polizei betr.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium würde diese
Eingabe nach Form und Inhalt sofort zurückgegeben haben,
wenn nicht in der Landtagsordnung vorgeschrieben wäre,
daß das Directorium nur bei anonymen Petitionen Be-
fugniß dazu habe. Das Directorium schlägt Ihnen also
vor, diese Eingabe der vierten Deputation zu überweisen.
Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 45.) Vorbericht der zweiten Deputation, die
Berathung des Budgets betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht steht auf der
heutigen Tagesordnung.

II. K. (I. Abonnement.)

(Nr. 46.) Herr Abg. Lechla zu Dederan bittet mit-
telst Schreiben vom 20. d. M. um einen vierwöchentlichen
Urlaub.

Präsident Dr. Haase: Der Abgeordnete Herr Lechla
hat erklärt, daß er nunmehr in die Kammer einzutreten
bereit sei, sobald ihm dies möglich sein werde. Er wünscht
aber zur Zeit auf vier Wochen Urlaub und ich frage die
Kammer, ob sie ihm Urlaub auf vier Wochen bewillige? —
Einstimmig Ja.

Soll, da der Urlaub auf vier Wochen gegeben ist, der
Stellvertreter des Herrn Lechla, Herr Schneider in Marien-
berg, einberufen werden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 47.) Allerhöchstes Decret vom 19. Januar d.
J., die Verwandlung der sächsisch-bayrischen Eisenbahn-
actienschuld in eine dreiprocentige Staatsschuld betr.

(Nachdem es verlesen.)

Präsident Dr. Haase: Es betrifft dieses Decret einen
Finanzgegenstand und würde daher unsrer zweiten Depu-
tation zu überweisen sein. Ist die Kammer damit einver-
standen? — Einstimmig Ja.

Dies sind sämtliche Nummern, welche seit der letzten
Sitzung zur Hauptregistrande eingegangen sind. Außer-
dem habe ich Ihnen noch anzuzeigen, daß der Abg. Herr
Gruner aus Leipzig mir angezeigt hat, daß er in wenigen
Tagen in die Kammer eintreten werde. — Von Seiten
des hohen Kriegsministeriums ist dem Directorium eine
Einladung zur Besichtigung der Militäretablissemens zu-
gegangen, dieselbe lautet:

(Der Vortrag erfolgt, s. dasselbe L.-M. I. K. Nr. 13

S. 11 f.)

Ich werde, meine Herren, Veranstaltung treffen, daß
in der Canzlei einige Bogen ausgelegt werden, für jedes
der genannten Institute ein besonderer, damit die Herren,
welche ein oder das Andere derselben in Augenschein neh-
men wollen, ihren Namen darauf unterzeichnen. Wir
können nun auf die heutige Tagesordnung übergehen,
und zwar zunächst auf die Wahl der beiden Mitglieder
resp. Stellvertreter, welche bei dem Landtagsausschusse zur
Verwaltung der Staatsschulden zu fungiren haben. Es
ist bekannt, daß nach dem Gesetze vorzüglich und so weit-
thunlich darauf Rücksicht zu nehmen ist, daß wenigstens
ein Mitglied und ein Stellvertreter in Dresden wohnhaft
sei, weil dies zur Abkürzung und Erleichterung des Ge-